



Praktische Ratschläge für den REX-Fahrer



I. Beachten Sie die Verkehrsvorschriften!

1. Haben Sie Ihre Papiere bei sich?

Haftpflicht-Versicherungsschein, sowie den mit dem Motor gelieferten Typschein müssen Sie während des Fahrens stets bei sich tragen.

2. Sie wahren IHR Leben und IHRE Gesundheit, wenn Sie die **Straßenverkehrsvorschriften peinlich beachten**. Lieber 5 Minuten später gesund ans Ziel kommen, als ins Krankenhaus oder vor den Strafrichter!

II. Pflegen Sie Ihren REX genügend!

1. Wenn Sie Freude an Ihrem REX-Motor haben wollen, müssen Sie ihn wie das Fahrrad gut pflegen und vor allen Dingen den richtigen Kraftstoff tanken.

2. Das Fahrrad braucht nicht verstärkt zu werden. Achten Sie darauf, daß es stets in einwandfreiem und verkehrssicherem Zustand ist. Besonderes Augenmerk ist auf die Bremsen zu legen.

3. Achten Sie darauf, daß die **Bowdenzüge** vom Drehgasgriff, vom Dekompressionsventil und gegebenenfalls vom Kupplungshebel immer gut **gangbar** bleiben! Klemmt zum Beispiel das Kabel zum Dekompressor, so bleibt der Ventilkegel leicht geöffnet und dadurch entweicht die Kompression. Der Motor springt nicht gut an und zieht auch schlecht. Deshalb ist bei der Montage zu beachten, daß das Bowdenzugseil nicht zu straff angezogen wird, weil sonst der Dekompressionskegel nicht ganz schließt. Das Seil darf also bei nicht gezogenem Dekompressionskabel nicht unter Spannung stehen.

4. Achten Sie auf die richtige Spannung des Riemens!

Er darf nicht zu straff oder zu lose gespannt sein, sondern so, daß er bei langsamem Schieben des Rades, ohne Ziehen des Dekompressionshebels, den Motor gerade noch durchdreht.

5. Achten Sie darauf, daß oben **am Auspufftopf** die **Mutter**, welche den Auspufftopf mit dem Auspuffkrümmer zusammenhält, stets fest sitzt! Ziehen Sie diese Mutter im Bedarfsfalle mit dem 10 mm Schlüssel fest an. (Rechtsgewinde.)

6. Nach je 1000—1500 km Fahrtstrecke soll der **Auspuffschlitz** und das **Auspuffrohr entkohl**t werden. Sie überlassen dies am besten Ihrem REX-Händler, der dies in wenigen Minuten erledigt.

7. Fahren Sie nicht mit verschmutztem **Luftfilter** des Vergasers! —

Sie können den Filter nach Lösen der vorn sitzenden Zylinderkopfschraube abheben und durch ein Benzinbad reinigen. Nach dem Trocknen tauchen Sie den Filter in ein Ölbad und setzen ihn wieder ein.

8. Reinigen Sie von Zeit zu Zeit auch die beiden kleinen **Siebe**, die im Kraftstoffhahn und im Schlauchanschlußstück (also an beiden Endstücken des Kraftstoffschlauches) stecken! Beide Stücke haben Rechtsgewinde und sind vom Tank bzw. vom Vergaser abzusrauben.
9. Auch die Laufrillen der **Riemenscheibe** und vor allem der **Riemenfelge** müssen Sie sauber halten. Dies ist wichtig, besonders bei Fahrten in starkem Schneefall.
10. An eine Reinigung des **Vergasers** wagen Sie sich bitte erst, wenn Sie praktisch durch einen Fachmann über die Zerlegung und Wiederaussetzung des Vergasers genügend unterrichtet sind. Solange das nicht der Fall ist, überlassen Sie Arbeiten am Vergaser am besten Ihrem REX-Händler.
11. **Pflege der Kupplung.**
Halten Sie vor allem auch die Kupplung sauber! Geben Sie von Zeit zu Zeit etwas Maschinenöl zwischen das Motorgehäuse und die Scheibe, welche den Riemen trägt; dabei neigen Sie, bitte, das Rad etwas nach rechts (Fahrtrichtung) und schieben Sie in dieser schrägen Stellung das Fahrrad einige Male vorwärts und rückwärts.

III. Fahren Sie Ihren REX richtig!

1. **Kraftstoff:** Der eingefahrene REX-Motor braucht ein Gemisch von Benzin und Öl im Verhältnis 25:1. Verwenden Sie möglichst nur Markenware, seien Sie vor allem beim Öl vorsichtig: **Nur Zweitaktmotoren-Marken-Öl, wie Mobilöl BB!** aus der Original-Zweitakterdose (0,2 l auf 5 l Kraftstoff), schlechtes Öl richtet in jedem Motor, also auch im REX-Motor, schnell furchtbare Verheerungen an. Achten Sie auch vor dem Einfüllen von Benzin und Öl, daß das Mischgefäß sauber ist, mischen Sie durch Umrühren Benzin und Öl gut und füllen Sie das Gemisch mit Trichter und Filtertuch in den sauber gehaltenen Tank.
2. **Das Einfahren.** Jeder neue Motor muß eine Strecke laufen, bevor er seine volle Leistung entwickeln kann; beim REX sind dies ca. 1000 km. Während der ersten 300 km dürfen Sie schon gelegentlich Vollgas fahren, aber nie länger als 10 Min. Nach 300 km können Sie dem Motor allmählich länger Vollgas zumuten, ohne ihm zu schaden; seine volle Leistung wird er aber erst nach ca. 1000 km entwickeln. Dann können Sie bedenkenlos auch auf längeren Strecken „aufdrehen“. Es ist zweckmäßig, während des Einfahrens Kraftstoff zu benutzen, bei dem das Verhältnis von Benzin zu Öl (nicht 25:1, sondern) 20:1 ist; also mehr Öl! Während der Einfahrzeit ist auch der Treibstoffverbrauch ein höherer als bei eingefahrenem Motor.
3. Vergessen Sie nicht, am Ende der Fahrt den Kraftstoffhahn auf „zu“ zu stellen!
4. **Starten:**
Zur Entwicklung seiner vollen Leistung muß der Motor eine gewisse Temperatur, seine Betriebstemperatur, haben. Im kalten Zustand braucht er mehr Benzin. Sie starten also am besten so: Nachdem Sie den Kraftstoffhahn in die Stellung „auf“ gebracht haben, ziehen Sie beim Herausschieben des Rades auf die Straße den Dekompressionshebel, stellen den Drehgasgriff auf Vollgas und decken den Luftfilter des Vergasers mit der Starterklappe völlig ab. Es genügen wenige Meter, um auf diese Weise ein zündfähiges Gemisch in den Motor zu bringen. Beim Aufsteigen ziehen Sie dann nur noch einige Augenblicke, während Sie natürlich weiter Gas geben, den Dekompressionshebel, gerade so lange, bis Sie richtig sitzen und lassen ihn dann los. Der Motor wird nach 2 bis 3 Pedalumdrehungen anspringen. Vergessen Sie nicht, die Starterklappe nach etwa 100 m Fahrt zu öffnen!

Fahren Sie mit der REX-Kupplung, so ist die Kupplung beim Anfahren bei geringster Fahrtgeschwindigkeit einzukuppeln.

5. **Stoppen.**

Gas wegnehmen, Dekompressionshebel ziehen und gegebenenfalls bis zum Stillstand gezogen halten, Bremsen betätigen!

6. **Kurzes Anhalten mit laufendem Motor.**

Wenn Sie mit REX-Kupplung fahren, so können Sie für kurzen Aufenthalt (etwa an Straßenkreuzungen) durch Ziehen (und Rasten) des Kupplungshebels die Kupplung ausschalten und stehen bleiben, während der Motor weiterläuft. Dies ermöglicht neuen, schnellen Start.

7. **Bremsen.**

Beim Bremsen empfiehlt es sich, den Dekompressionshebel zusätzlich zu ziehen; der Motor hilft Ihnen dann, denn er bremst dadurch mit.

8. **Zündkerzen.**

Für den REX-Motor wird im allgemeinen die BOSCH-Kerze W 95 T 1 verwendet. Wenn Sie aber als temperamentvoller Fahrer den Motor stärker beanspruchen, so können Sie es auch mit einer BOSCH-Kerze W 145 T 1 versuchen.

9. **Wenn Sie ohne Motor fahren wollen**

und ohne REX-Kupplung fahren, dann ziehen Sie, das Rad voranschiebend, den Keilriemen von vorn nach hinten aus der „Riemenfelge“ am Vorderrad und hängen ihn über die Kerze (Kabelstecker abnehmen, Riemen überhängen, Kabelstecker wieder aufdrücken) oder über den Scheinwerfer. Beim Wiederauflegen legen Sie den Riemen zuerst in die (obere, kleinere) „Riemenscheibe“ und führen dann, das Rad nach hinten schiebend, den Riemen von hinten nach vorn in die Riemenfelge ein.

IV. Was machen Sie bei Störungen!

1. Wenn Sie nicht ein Motoren-Fachmann sind, basteln Sie, bitte, nicht am Motor herum, — Sie könnten ihm schaden —, wenden Sie sich besser an Ihren REX-Händler! Wir liefern den Motor und seine Teile grundsätzlich nur über den REX-Händler, weil nur so der Kundendienst, ohne den auf die Dauer kein Motorenbenutzer, also auch kein REX-Fahrer, auskommen kann, gewährleistet ist.

Öffnen Sie insbesondere nicht den Zylinder und das Getriebegehäuse! Auch eine Öffnung der Zündanlage und eine Zerlegung des Vergasers unterlassen Sie, solange Sie nicht etwa aus der Praxis von dem Fachmann die erforderliche Sachkunde erworben haben!

Gehen Sie also, sobald Sie eine Störung haben oder eine Unregelmäßigkeit im Gang des Motors zu bemerken glauben, vertrauensvoll zu Ihrem REX-Händler! Daß auch wir Ihnen notfalls jederzeit mit unserem Rat zur Verfügung stehen, versteht sich von selbst.

2. **Motor springt nicht an oder bleibt stehen!**

Prüfen Sie

- a) ob Kraftstoff im Tank ist,
- b) ob der Kraftstoffhahn „auf“ ist,
- c) ob das Luftloch im Tankdeckel verstopft ist,
- d) ob der Kraftstoffschlauch oder die Siebe verstopft sind. Hierzu lösen Sie zunächst den Schlauch vom Vergaser. Läuft der Kraftstoff gut ab, so kann der Schlauch oder das Sieb im Kraftstoffhahn nicht verstopft sein; Sie müssen also das Sieb im Schlauchanschlußstück reinigen; andernfalls haben Sie natürlich den Schlauch und das Sieb in dem Kraftstoffhahn zu überprüfen und zu reinigen.
- e) Ob der Luftfilter des Vergasers verschmutzt ist. Handeln Sie gemäß Nr. II/7!
- f) Es kann ferner die Düse oder das Ventil im Schwimmergehäuse verstopft sein. Diese Feststellung und die Abhilfe müssen Sie solange dem Fachmann überlassen, bis Sie sich die praktischen Handgriffe für die Zerlegung des Vergasers vom Fachmann erworben haben.

3. Zündkerze gibt keinen Funken!

- a) Prüfen Sie die Zündkerze selbst!

Sie kann „verrußt“ sein, d. h. es können sich Verbrennungsrückstände an den Elektroden (den beiden Stiften am Ende der Kerze) festgesetzt haben und diese kurzschließen. Reinigen Sie die Elektroden mit einer Drahtbürste oder mit einem zugespitzten kl. Holz.

Der Abstand der Elektroden von 0,5 mm kann verändert sein. Richten Sie die Elektroden mit Schraubenzieher (falls zu eng) oder mit leichtem Hammerschlag (falls zu weit)!

- b) Das Zündkabel von der Zündanlage zum Kabelstecker kann durchgescheuert, die Zündspule defekt sein; es kann der Kondensator durchschlagen. Diese Schäden müssen Sie vom Fachmann beheben lassen.
- c) Es kann auch nur eine Reinigung der Unterbrecher-Kontakte in der Zündanlage erforderlich sein. Auch das müssen Sie dem Fachmann überlassen, solange Sie es nicht praktisch einwandfrei erlernt haben.

4. Motor wird sehr heiß!

- a) Prüfen Sie, ob der Kraftstoff den entsprechenden Teil Öl hat und ob Sie nicht minderwertiges Öl verwenden! Markenöl (wie Mobilöl BB) in richtigem Verhältnis zum Benzin verwenden.
- b) Prüfen Sie, ob der Motor nicht außen stark verschmutzt ist, besonders in den Kühlrippen, und daher mangelhaft gekühlt wird. Reinigen Sie ihn!
- c) Oder es können Auspuffschlitz und Auspuff durch Ölkohle verengt sein. Diese Reinigung überlassen Sie dem Fachmann.

5. Motor läuft im Viertakt!

- a) Prüfen Sie, ob der Luftfilter verschmutzt ist und reinigen Sie ihn gegebenenfalls. (Siehe Ziff. II Nr. 7), ferner, ob Sie nicht zu viel Öl in der Treibstoffmischung haben; oder ob sie nicht mit zu großer Düse fahren!
- b) Es kann ferner Schwimmer oder Schwimmerventil des Vergasers undicht sein. Diese Untersuchung überlassen Sie dem Fachmann!

6. Zu hoher Kraftstoffverbrauch!

- a) Prüfen Sie, ob Ihr Kraftstoff zu viel Öl enthält, und ob der Tank oder die Kraftstoffleitung mit dem Kraftstoffschlauch undicht ist.
- b) Es kann ferner der Vergaser undicht, die Düse im Vergaser zu groß, die Zündung verstellt, das Dekompressionsventil undicht oder der Auspuffschlitz und Auspuff durch Ölkohle verengt sein. Diese Untersuchung überlassen Sie dem Fachmann!

Und damit wünschen wir Ihnen gute Fahrt und viel Freude an Ihrem REX-Motor.

REX-MOTOREN-WERK
E. & K. Bagusat
München 25, Forstenrieder Str. 73